

02. Aug. 2012

zur Bearbeitung
an: Kultur und Sport

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 10.07.2012

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 24. Juli 2012

Sitzung am: 10.07.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagsordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 6. Aufhebung des Beschlusses GR 42/307/09 (Richtlinie zur Bezuschussung der Schulanfänger)
- TOP 7. Diskussion über den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2012
- TOP 8. Auftrag an die Arbeitsgruppe Jugendarbeit und Senioren - Optimierung der eingesetzten finanziellen Mittel für die Seniorenarbeit
- TOP 9. Anfragen
- TOP 10. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder, Anwesenheitsfeststellung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Frau Spaller bittet darum, dass im TOP 9 der komplette 2. Absatz von „*Herr Sachse ergänzt, dass von Schkopau bis Die Berichtigung zur Antragstellung wurde nachgeholt.*“ gestrichen wird.

Herr Specking findet mehrfach Hinweise zu Aufgaben der Verwaltung und fragt, ob man diese personalisieren kann.

Unter dem TOP Niederschriftskontrolle wird Frau Spaller Ausführungen machen.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 10.07.2012

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Änderungswünsche gibt es nicht. Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 5. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Frau Spaller hat den Hinweis von Herrn Riesner aus der letzten Sitzung überprüft und kann seine Angaben so nicht bestätigen. Der OT Hohenweiden hat im letzten Jahr 350 € und im Jahre 2010 650 € erhalten.

TOP 6. Aufhebung des Beschlusses GR 42/307/09 (Richtlinie zur Bezuschussung der Schulanfänger) Vorlage: I/057/2012

Frau Spaller zieht die Vorlage zurück, da sich aus dem Nachtrags-Haushalt eine andere Situation ergibt.

TOP 7. Diskussion über den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2012

- Herr Sachse hatte im Finanzausschuss am 5.7.2012 darum gebeten, die Unterrichtsmittel für Schulen zu reduzieren und das an dieser Stelle eingesparte Geld für Reparaturen der Spielgeräte auf Spielplätzen bzw. in den Kindereinrichtungen zu verwenden. Auch der Schulhof in Wallendorf ist dringend überholungsbedürftig.
Frau Spaller kann berichten, dass in den Schulen in Döllnitz und Schkopau sehr hohe Summen eingestellt sind, die um 1.000 € in Döllnitz und 2.000 € in Schkopau gekürzt werden. Das Geld steht dann für die Spielgeräte zur Verfügung. Zur Situation in Wallendorf wird berichtet, dass der Schulhof in Wallendorf für 100 T€ saniert wird. Schkopau hat einen Vertrag mit der Stadt Leuna, die sich darin verpflichtet, 60 % der Investitionssumme zu tragen.
- Herr Gasch stellt fest, dass die Sanierung der *sozialen Wohnungen* in Raßnitz unter den Tisch gefallen ist. Es sollte doch darauf geachtet werden, dass die Gemeinde Schkopau eine Aufgabe diesbezüglich hat und deshalb ein Zeitfenster vorgegeben wird. Herr Gasch wird darauf hingewiesen, dass dieses keine sozialen Wohnungen sind, sondern ganz normales Eigentum der Gemeinde Schkopau. Bezüglich von Kontrollmechanismen gibt Herr Sachse ihm Recht – diese sollten eingerichtet werden.

TOP 8. Auftrag an die Arbeitsgruppe Jugendarbeit und Senioren - Optimierung der eingesetzten finanziellen Mittel für die Seniorenarbeit

Ziel der Arbeitsgruppe Jugendarbeit und Senioren (bestehend aus Frau Schroeder, Frau Pippel, Frau Mohr, Herrn Wild, Herrn Sachse) ist es, Eckdaten zu erarbeiten, um die bereit gestellten Mittel für die Seniorenarbeit optimal einzusetzen.

Frau Schroeder verweist auf die bereits zusammengetragenen Daten aus dem Jahr 2010, als die Seniorenbeauftragten der Ortsteile bereits schon einmal befragt wurden.

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 10.07.2012

TOP 9. Anfragen

- Herr Gasch fragt an: Die Röglitzer Senioren haben bemerkt, dass der Rentnerbus am Dienstag in Raßnitz 2 Stunden pausiert und fragen, oder er in dieser Zeit nicht durch sie genutzt werden kann. Frau Spaller verspricht, den Gedanken aufzugreifen und in der Arbeitsgruppe zu besprechen. Herr Haufe bekräftigt, dass in der Arbeitsgruppe Senioren herausgearbeitet werden soll, was will und was kann die Gemeinde leisten. Immerhin gibt sie für die Seniorenarbeit 70 T€ jährlich aus.
- Herr Gasch informiert weiter: manCityNet hat aufgehört zu arbeiten. Das Problem DSL steht nach wie vor im Raum. Herr Haufe verspricht, an der Sache dranzubleiben. Herr Casper wird sich dessen annehmen. Weiterhin berichtet Herr Haufe, dass die Staatskanzlei ein Konzept erarbeitet und auch Fördermittel vergibt. Dafür muss die Gemeinde aber Marktversagen nachweisen. Nun hofft man, dass man mit relativ wenig Eigengeld das DSL in die einzelnen Ortsteile bringen kann.

TOP 10. Sonstiges

Herr Haufe berichtet, dass die Gemeinde die Information erhalten hat, dass sie voraussichtlich nicht in den Genuss der 1. Phase des STARK III-Programmes kommen wird, aber nach wie vor auf der Förderliste steht, wofür der Demografiecheck sicherlich nicht unwesentlich beigetragen hat. Daraus folgend hat die Gemeinde einen Plan erarbeitet, in dem alle wichtigen Maßnahmen aufgeführt sind, die nicht dem energetischen Konzept unterliegen.

Frau Prussak gibt einen Überblick über diese möglichen Maßnahmen am Schulstandort Raßnitz:

- Der Hort ist energetisch auf dem neuesten Stand.
- Für den H-Bau und das OBM-Büro sind Fördermittel beantragt.
- Hort – Baumaßnahmen im Obergeschoss:
 - Erweiterung vorhandener WC-Raum
 - Schaffung von Vereinsräumen
 - Erweiterung Treppenhaus und Türen = 67 T€
- Hort – Baumaßnahmen im Erdgeschoss:
 - Einrichtung Garderoben, Ranzenraum
 - Einrichtung Erzieherzimmer
 - Einrichtung Küchenzeile mit Vesperraum = 13 T€
- H-Bau mit STARK III
 - energetische Sanierung (Dach, Fassade, Fenster)
 - Brandschutzmaßnahmen (Türen, Rettungstreppen)
 - Ausbau Lehrerzimmer im Keller
 - Umnutzung Lehrerzimmer zu Klassenraum = 335 T€
- + 63 T€ für nicht über STARK III förderfähige Maßnahmen
- Gemeindehaus mit STARK III
 - energetische Sanierung (Fassade, Fenster)
 - Schaffung von 4 Klassenräumen und 1 Werkraum
 - Deckenabfangträger
 - Brandschutzmaßnahmen
 - 2 Außentreppen = 160 T€

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
der Gemeinde Schkopau am 10.07.2012

ohne STARK III = 323 T€

- Zeitlicher Ablauf:

- 08/2012 Räumliche Trennung Hort und Grundschule
Hort – Maßnahmen im Erdgeschoss
- 08-10/2012 Brandschutz und Lehrerzimmer in der Schule
- 09-10/2012 Hort – Maßnahmen im Obergeschoss
- 10/2012 Hort – Umzug OBM ins Obergeschoss
- 10/2012 Beginn Gemeindehaus

Die Finanzierung ist sichergestellt. Es wird versucht, auch die Turnhalle über STARK III zu finanzieren.

- Frau Spaller informiert, dass für die Auszahlung von Fördermitteln an kinderreiche Familien (OT Korbetha - OBM-Mittel) eine Rechtsgrundlage fehlt. Die bestehende Richtlinie ist nicht ausreichend.
- Herr Gasch ist der Meinung, dass die Gemeinde gut daran getan hat, die Vereine zum Sachsen-Anhalt-Tag zu unterstützen. Es gab Lob von allen Seiten.
- Herr Haufe informiert, dass im Schloss Merseburg ein ganzer Raum dem ältesten Weinanbaugebiet im Merseburger Land - Röglitz - gewidmet ist.
- Aufgrund der Änderung des Kinderförderungsgesetzes muss im Erzieherbereich Personal eingestellt werden (2013:7,15 VbE; 2014: 3,56 VbE), dadurch wird ein enormer Kostenanstieg verzeichnet werden.

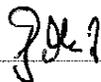
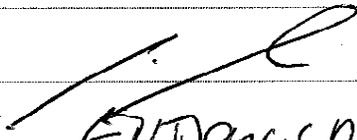
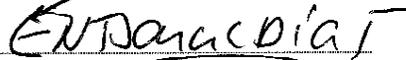
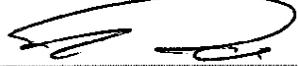
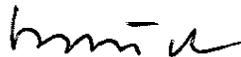
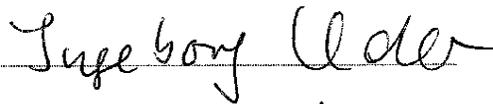
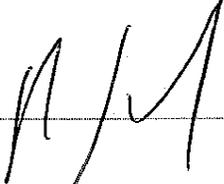

Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
der Gemeinde Schkopau am 10.07.2012

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name		Unterschrift
Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen		
Wilfried Eckl	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Vorsitz		
Günter Sachse	SPD	
Mitglied		
Annamari Gellert	Die Linke	
Thomas Jentsch	CDU	
Andreas Marx	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Elke Mohr	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Bernhard Riesner	Freie Wähler/FDP/Grüne	
Dr. Rolf Strauch	CDU	
sachkundiger Einwohner		
Michael Arlet	CDU	
Lutz Finke	CDU	
Heidrun Günther-Herse	parteilos	
Torsten Haring	Freie Wähler	
Michael Schneider	parteilos	
Ingeborg Schroeder	SPD	
Ortsbürgermeister		
Andreas Gasch	Freie Wähler	
Günter Merkel	Freie Wähler/FDP/Grüne	

**Niederschrift
über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
der Gemeinde Schkopau am 10.07.2012**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Erich Meyer Einzelbewerber

Sabine Pippel CDU

Hans-Joachim Pomian CDU

Ehrhardt Schräpler Freie Wähler/FDP/Grüne

Wolfgang Specking Einzelbewerber

Edith Uhlmann CDU

Patrick Wanzek SPD

Bürgermeister

Andrej Haufe CDU

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß

Protokollant

Martina Thomas

